

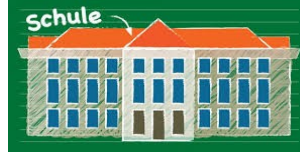


Pro Werteunterricht (C)

Die meisten kennen es aus der Schule, wo die Regelungen zwischen den verschiedenen Bundesländern natürlich noch einmal variieren, aber grob kann man sagen: Möchtest du das Fach **Ethik** oder stattdessen ein **konfessionsgebundenes** Fach belegen?

Und genau diese Fragestellung ist falsch. **Religion** ist zweifelsfrei **Privatsache**, dass die BRD einer der wenigen Staaten mit **Kirchensteuer** ist, ist ein absolutes **Unding** für einen selbsternannten säkularen Staat. Insofern sollen Kinder und Jugendliche nicht aufgrund der Schule und auch nicht auf Druck der Eltern, sondern irgendwann von sich aus entscheiden, ob sie tiefer in eine Religion eintauchen wollen, aber bitte privat.

Schule vermittelt jedoch die **Grundlagen**. Und Schule sollte unbedingt die Kinder **zusammenführen**, statt zu spalten, wie es leider viel zu oft später in der Gesellschaft geschieht. Deswegen kann es hier nur eine korrekte Devise geben: Pro Werteunterricht für alle. Dann gibt es vielleicht auch weniger Krawalle.



Werteunterricht soll bedeuten, dass fernab der Bibel-
Märchenstunde schlichtweg die **Grundlagen der Religionen**
erklärt werden. Dazu ebenfalls die **Grundlagen der Philosophie**,
deren lebenspraktische Ausprägung bekanntlich die Ethik ist.
Selbst die Grundlagen der politischen Ideologien, könnte man hier
schon anreißen. Eine Vertiefung dann in Geschichte oder Politik
wäre fächerübergreifender Unterricht, wie er im Buche steht.

Es ist nicht so schwer. Zusammen statt getrennt die Kindern und
Jugendlichen in diesem so wichtigen Fach unterrichten, dort
gemeinsam über sinnvolle und sinnlose **Werte diskutieren**, das
eigene Verhalten reflektieren und Konventionen hinterfragen. Jede
Religion vermittelt auch gute Werte, wie sie von den Machthabern
missbraucht wurde, steht auf einem anderen Blatt Papier. Und die
Religionen sind in der Idee erst einmal **gleich**, das sollten wir
spätestens seit Nathan der Weise wissen.

Aber dass junge Menschen sich **selbstbewusst** gute Werte aus den
Religionen und der Philosophie ziehen und für ihr eigenes Leben
anwenden können, das ist das Ideal von einem **mündigen Bürger**.
Üben wir es bereits in der Schule - **zusammen statt getrennt**.